

# Z COMMON GROUND

**Pressemeldung  
vom Verein zur Förderung urbaner Kunst e.V.  
München, 19.03.19**

**Der Gewerbehof in der Zschokkestraße 36 in Laim wird den ganzen Mai über zu einem Dorado für Kunst, Kultur und Gemeinschaft. Mit einer außergewöhnlichen Zwischennutzung möchte der Verein zur Förderung urbaner Kunst neue Wege aufzeigen für genreübergreifende Kultur ohne Zugangshürden. Die Bandbreite reicht von Graffiti über Bildhauerei bis zu Theater. Kooperationspartner sind neben Initiativen aus der freien Szene auch das Lenbachhaus, Radikal Jung 2019 und die Münchner Kammerspiele.**

Mit einem ambitionierten Großprojekt betritt der Verein zur Förderung urbaner Kunst die Kulturszene in München. Die schiere Größe der beispielbaren Fläche macht Z common ground zu einer herausragenden Zwischennutzung im raumverknüpften München – mit über 4.000 Quadratmetern Innenfläche und einem großen Freiluftareal bietet der direkt an der U-Bahnstation Westendstraße gelegene ehemalige Gewerbehof ungeahnte Möglichkeiten für Kunst und Begegnung. In der aktiven Teilhabe liegt für Kuratorin Laura Lang ein Kernelement des Projekts. »Es geht um Interaktion, natürlich zwischen den Künstler\*innen, aber auch zwischen verschiedenen Kunstsparten. Es geht um Austausch mit den Nachbar\*innen und Anwohner\*innen und mit lokalen Initiativen. Der Ort gibt uns die Chance, Z common ground als ein Experimentierfeld zu den Themen Zusammenarbeit, Gemeinschaft und Teilhabe zu sehen. Aber es ist ein Experiment mit hohem künstlerischen Anspruch.«

Kuratorische Unterstützung erfährt Laura Lang durch zwei Künstler, die bestens in München und darüber hinaus vernetzt sind: Daniel Man, derzeit im Lenbachhaus (Kunst nach 1945) präsent, und Loomit, einer der bekanntesten Graffiti-Künstler Europas. Gemeinsam hat das Kurator\*innenteam über 70 Künstler\*innen unterschiedlichster Sparten für das Projekt begeistern können. Dabei liegt ihnen viel daran, Subkultur und sogenannte etablierte Kunst zusammenzubringen. Wenn die Akademieklassen von Markus Oehlen und Hermann Pitz in Interaktion mit Stylewritern der ersten Stunde gehen und der Betrachter nicht mehr zwischen »urban« oder »akademisch« unterscheiden kann, haben die Macher von Z common ground ihr Ziel erreicht: eingefahrene Denkstrukturen zu (Z)erneuern.

Um eine Durchmischung der Kunstformen zu erreichen, hat Laura Lang Partnerinstitutionen wie das Theaterfestival Radikal Jung, das Lenbachhaus München oder die Münchner Kammerspiele ins Boot geholt. Für Aktionen mit Besucherbeteiligung sorgen das Künstlerkollektiv Department für öffentliche Erscheinungen, die Guerilla Architects aus Berlin, IG Feuerwache, PA/Spielkultur, die Initiative inlaim und der Verein Skateboarding München. Die Künstler\*innen und Initiativen arbeiten seit Ende Februar vor Ort, für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird Z common ground ab der Vernissage am 30. April.

Z common ground wird veranstaltet vom Verein zur Förderung urbaner Kunst e.V.  
Das Projekt wird gefördert durch das Kulturreferat der Stadt München.



## Z COMMON GROUND

<b>Adresse</b>	<b>Zschokkestraße 36 München Laim</b>
<b>Vernissage</b>	<b>30.04.19, 19:00 Uhr</b>
<b>Ausstellungs- zeitraum</b>	<b>01.05.2019—02.06.19</b>
<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Donnerstag 14:00—21:00 Uhr Freitag 14:00—21:00 Uhr Samstag 14:00—21:00 Uhr Sonntag 12:00—18:00 Uhr</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>Verein zur Förderung urbaner Kunst e.V.</b>
<b>Eintritt</b>	<b>Der Eintritt zur Ausstellung ist frei (am Ausgang werden die Besucher freundlich um einen an der individuellen Wertschätzung gemessenen Beitrag gebeten)</b>

## KOOPERATIONSPARTNER UND TERMINE

### THE AGENCY: MEDUSA BIONIC RISE (im Rahmen des Theaterfestivals Radikal Jung 2019)

Theater

Premiere	27.04.19	17:00 Uhr
weitere Termine	28.04.19	17:00 Uhr
	29.04.19	17:00 Uhr
Ort	3. OG	
Preis	25€ (Tickets über das Volkstheater/Radikal Jung)	
	↳ <a href="#">Link</a>	

Wie kann eine Bewegung politisch sein? Und was bedeutet ein Körper im post-digitalen Zeitalter? In ihrer Serie »Movements« beschäftigt sich The Agency mit dem Potenzial körperlicher und politischer Bewegungen und ihrer Zusammenhänge. Der immersiven Arbeit »Medusa Bionic Rise« liegt die Beschäftigung mit gegenwärtigen Phänomenen körperlicher und mentaler Selbstoptimierung zugrunde, die in trans-humanistischen Visionen der Verschmelzung von Körper und Technik ihre Zuspitzung findet. The Agency entwirft mit »Medusa Bionic Rise« eine Untergrundbewegung, die radikale Selbstoptimierung in der Grauzone zwischen Selbstermächtigung und Selbstbeherrschung betreibt. Die Bewegung eignet sich das Wissen globaler Konzerne an, die primär von neuen Technologien wie Künstlicher Intelligenz profitieren. Als Online- und Offline-Bewegung ist Medusa Bionic Rise Entwurf eines potentiellen Widerstands im post-digitalen Zeitalter. Die Zuschauenden sind als potentielle Newcomer eingeladen, den Aktionen der MBR Member beizuwohnen und ihnen in Challenges zu folgen.

### KAMMERSPIELE: WERTHER'S QUEST FOR LOVE

Theater

Premiere	Inszenierung: Jonny-Bix Bongers	
weitere Termine	Schauspiel: Vincent Redetzki	
	29.05.19	20:30 Uhr
	02.05.19	20:30 Uhr
	03.05.19	20:30 Uhr
	05.05.19	20:30 Uhr
	14.05.19	20:30 Uhr
	16.05.19	21:00 Uhr
Ort	17.05.19	21:00 Uhr
Preis	18.05.19	21:00 Uhr
	1. OG	
	12€, ermäßigt 6€ (Tickets über die Kammerspiele)	
	↳ <a href="#">Link</a>	

Der junge Werther erzählt in seinen Briefen von den Ängsten, die ihn begleiten, und lässt uns so in seine Welt der Empfindungen und Träumereien blicken. Er scheint auf der Suche nach einer stimmigen Identität zu sein und stößt doch überall nur auf normative Erwartungen. Er wehrt sich und sucht nach alternativen Erzählungen von Männlichkeit. Über live-streaming Portale zeigt er sich so, wie er sich zeigen möchte. undefiniert, facettenreich. Anders als in Goethes Briefroman offenbart sich Werther heute nicht einem Brieffreund, sondern veräußert sein Innerstes in den Strömen und Wirbeln des Internets der sogenannten Sozialen Medien.

### GUERRILLA ARCHITECTS/HANS-SAUER-STIFTUNG Aktion zur partizipativen Stadtteilgestaltung, tba

Partizipatives Format

**KAMMERSPIELE: FOR THE LAST TIME**

Performance

Von: Kinan Hmeidan

Mit: Kinan Hmeidan, Rabelle Erian, Krystel Khoury

Premiere	02.05.19	19:30 Uhr
weitere Termine	04.05.19	20:00 Uhr
	05.05.19	19:30 Uhr
	14.05.19	19.30 Uhr
	16.05.19	20:00 Uhr
Ort	Keller	
Preis	Eintritt frei	

Was fühlt man, wenn sich der Raum, der einen umgibt, radikal verändert? Woran hält man sich in einer ungewohnten Umgebung fest? Wie verändert der Raum die eigenen Erinnerungen und wie verändern die eigenen Erinnerungen den Raum? Kinan Hmeidan, Schauspieler des Open Border Ensembles, hinterfragt mit seiner Video-Performance »For the last time« in einem kurz vor dem Abriss stehenden Gebäude die Konstruktion und Dekonstruktion von Raum und Erinnerung, als Möglichkeit der Verwandlung von inneren wie äußeren Lebenswelten.

**DEPARTMENT FÜR ÖFFENTLICHE ERSCHEINUNGEN:  
DIE ÄSTHETIK DER KOMMUNIKATION**

Partizipatives Format

oder: Wie würden Sie sich verhalten, wenn die Schere zwischen arm und reich noch weiter auseinandergeht?

Termine	26.04.19
	27.04.19
	28.04.19
Ort	tba
Preis	tba

Das Department für öffentliche Erscheinungen (Peter Boerboom, Gabriele Obermaier, Carola Vogt und Silke Witzsch) hat für Z common ground die Form seines Stimmungstests modifiziert, in dem sich die persönliche Meinung jenseits von Zeitbeschränkung und Ausschlussmechanismen im öffentlichen Raum zeigen kann.

Auf unsere öffentlich gestellte Frage: Wie würden Sie sich verhalten, wenn die Schere zwischen arm und reich noch weiter auseinandergeht? bieten wir drei Antwortmöglichkeiten: kämpfen, zahlen, mogeln. Die TeilnehmerInnen wählen ein Fenstertransparent mit ihrem Antwortbegriff, um es aus einem Fenster oder am Balkon ihrer Wohnung zu hängen. An der Schwelle von privatem und öffentlichem Raum wird die Meinung der Befragten unmittelbar sichtbar und der Kunststandort Z common ground breitet sich in die Nachbarschaft aus. Zusätzlich werden die TeilnehmerInnen gebeten ihre Antwort mittels Postkarten zu kommentieren. Neben der Ermittlung eines Abstimmungsergebnisses versucht unsere Aktionen Kommunikationsprozesse auszulösen und Diskussionen zwischen den Beteiligten anzustoßen. Dafür bieten die Präsentation der beschriebenen Karten und die Fotodokumentation der Kontaktaufnahmen in einem Raum auf dem Gelände gute Möglichkeiten. Unsere Frage betrifft die ganze Gesellschaft. Uns liegt sehr viel daran, sie möglichst vielen Menschen zu stellen.

**CAFÉ IM EG**

Essen &amp; Trinken

Termine	tba
---------	-----

Kunstvolles für Leib und Magen: bespielt von s:gut  
(Michael Bischoff, Sarah Hillebrand und Micha Purucker)

Die IG Feuerwache wird ab Ende März Workshops im Bereich interkulturelle Kinder- und Jugendarbeit in der Zschokkestraße anbieten. Die Formate richten sich an geschlossene Arbeitsgruppen und Schulklassen, zudem sind Workshops für alle Kinder und Jugendliche im Stadtteil in Kooperation mit buntkicktgut und der Stadtbibliothek geplant. Die Ergebnisse gemeinsamer Arbeit mit Künstler\*innen im Haus werden in der Ausstellung zu sehen sein. Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Workshops bei Marco Sedlacek [m.sedlacek@initiativgruppe.de](mailto:m.sedlacek@initiativgruppe.de) oder unter +49 89 510 861 33

**MUSISCHES ZENTRUM**

Workshop

Das Musische Zentrum bietet im Rahmen von Z common ground Tanzworkshops für Kinder und Jugendliche an. Das offene Format wird einmal wöchentlich stattfinden.

**PA/SPIELKULTUR**

Partizipatives Format

Spiel- und Erfahrungsräume: Frei(t)räume

Termine

06.05.19—25.05.19 für Schulen (ab 9 Jahre)  
Anmeldung unter +49 89 383 383 10 oder [info@spielkultur.de](mailto:info@spielkultur.de)  
immer Samstags: Familienprogramm (Ohne Anmeldung und kostenfrei)

Gemeinsam werden im Gebäude große Frei(t)räume gestaltet. Drinnen wie draußen, oben wie unten, in verschiedenen Aktionen werden alle Teilnehmer\*innen den alte Gewerbehof frei träumen, räumen, arrangieren, gestalten und neu zum Leben erwecken. Alles hat Platz – mit und ohne Anleitung. Spezialteams der PA/Spielkultur planen und leiten an. Mit Farbe, Druck und Gips werden große Installationen erarbeitet.

**SKATEBOARDING MÜNCHEN E.V.**

Offenes Format

Im großzügigen Keller des Gewerbehofs hat der Verein eine Rampe aufgebaut, die immer zu den Öffnungszeiten benutzt werden kann.

**INITIATIVE INLAIM**

Partizipatives Format

Termine

03.05.19  
04.05.19  
24.05.19

Ort

Cafe EG

In einer im s:gut eingerichteten lounge wird inlaim die Ergebnisse einer Stadtteil-erkundung visualisieren und den Stadtteil für Besucher\*innen und Künstler\*innen zum Thema machen. Am 3. und 4. Mai findet hierzu ein Seminar der Hochschule München zusammen mit inlaim statt. Am 24. Mai – Tag der Nachbarschaft – plant die Initiative ein gemeinschaftliches Kochen und Essen in Kooperation mit anderen Akteuren aus dem Stadtteil und hoffentlich vielen Künstler\*innen aus der Zwischennutzung Z common ground.

Termine 12.05.19 15:00 Uhr  
 16.05.19 15:00 Uhr  
 02.06.19 15:00 Uhr  
 Ort Cafe EG

Die Hochschule München (Ansprechpartner Prof. Dr. Gerald Beck und Robert Jende) beteiligt sich mit »RePair Democracy«, einem Teilprojekt des Bayrischen Forschungsverbundes »ForDemocracy«. Im Projekt Z common ground wird RePair Democracy die Prozesse vor Ort begleiten und ein experimentelles Demokratiecafé betreiben, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen zur kollaborativen Gestaltung von Laim einbringen und bearbeiten können.

## DEMOCRATIC ARTS SPEAKERS CORNER

Partizipatives Format

Termine 12.05.19 15:00 Uhr  
 02.06.19 15:00 Uhr  
 Ort Cafe EG  
 ↳ [Link](#)

Speakers Corner ist eine offene Bühne für politische Gespräche, Musik Performance u.v.m. Die Regeln sind simpel: jeder ist eingeladen, sein Thema zur Diskussion zu stellen. Jede Meinung findet Gehör, jeder kann mitreden. Respekt und Konstruktivität haben oberste Priorität. Draußen bleiben müssen Beleidigung, Diskriminierung und Verunglimpfendes – alles im Sinne der Menschenrechte. Hier geht es darum, Meinungsblasen zu verlassen und spontan in Dialog zu treten. Sagt, was Ihr zu sagen habt. Seid neugierig, was Ihr zu hören bekommt.

LMU MÜNCHEN, INSTITUT FÜR SOZIALPÄDAGOGIK  
STUDIENGANG KUNST UND MULTIMEDIA

AR-Kooperation

Gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Melander Holzapfel, alias Lando, erarbeitet das Seminar von Dr. Karin Guminski und Klaus Jaworsky vor Ort ein Kunstwerk, das anschließend mit Augmented Reality Elementen (2D, 3D, Animationen) erweitert wird. Das Ergebnis wird im Rahmen von Z common ground zu erleben sein.

LENBACHHAUS – ART + FEMINISM  
FEMINISTISCHES MINIFESTIVAL & WIKIPEDIA EDIT-A-THON  
zwischen prekärer Praxis & ungezügelter Utopie weiblichen\* Kulturschaffens

Aktion

Termine 05.04.19 14:00 Uhr Lenbachhaus  
 06.04.19 11:30 Uhr Z common ground

Der Art+Feminism Edit-a-thon, der 2019 zum dritten Mal stattfindet, ist Auftakt für ein feministisches Minifestival zwischen prekärer Praxis und ungezügelter Utopie weiblichen\* Kulturschaffens. Das Festival beschäftigt sich mit den Möglichkeiten, gemeinsam patriarchale Strukturen zu verändern, aber auch dem möglichen Scheitern daran. Der Edit-a-thon (Wikipedia Editier-Marathon) ist dabei eines der konkreten (praktischen) Tools zur Selbstermächtigung und Sichtbarmachung weiblicher\* Kulturschaffender. Gemeinsame Editierunden, ein Talk mit und zu prekären Brötchen, Workshops, Performances und Party laden dazu ein, (utopische?) queer-feministische Räume zu erforschen und auszuprobieren.

## AUZUG DER TEILNEHMER\*INNEN

### Künstler\*innen

Abramidis Niko	Bildende Kunst
Bath Anna-Louise	Street Art
Beastiestylez	Street Art
Becker Olga	Design
Bejanaro Sandra	Bildende Kunst
Brechter Johannes	Street Art
Carr Elena	Performance
Chinagirl Tile	Street Art
Choi Il-Jin	Performance
Da Cruz Diogo	Bildende Kunst
Door Daniel	Installation
Dreier Elke	Installation
Eazy	Graffiti
Eixenberger Leon	Bildende Kunst
Fader	Street Art
Fanslau Emanuel	Installation
Fleischmann Lion	Street Art
Franczuszki Sabine	Malerei
Flin	Graffiti
Gahl Benedikt	Bildende Kunst
Ganser Miriam	Installation
Gelb Susi	Bildende Kunst
Gerlach Raphael	Malerei
Gilyte Patricija	Bildende Kunst
Giussani Sebastian	Installation
Gothier Thomas	Fotografie
Gufler Philipp	Bildende Kunst
Heinik Leo	Installation
Hentze Jakob	Performance
Hentze Margarete	Bildhauerei
Hnrx	Street Art
Hoch Annegret	Malerei
Huber François	Malerei
Kera	Street Art
Kohl Elias	Street Art
Kowald Veit	Bildende Kunst
Kramberger Tomaz	Installation
Lando	Graffiti
Langheinrich Franziska	Fotografie
Leitna Christian	Installation
Lesie	Graffiti
Loomit	Graffiti
Man Daniel	Bildende Kunst
Märkl Nina	Installation
Mainka Sophia	Installation
Menkel Marius	Bildende Kunst
Miranda Guida	Video
Moener Emanuel	Installation
Mross Matthias	Malerei
Neunhäuserer Judith	Bildende Kunst
Nolte Paulina	Installation
Nothhelfer Martin	Installation
Peiffer Andreas	Bildhauerei
Rick Ivo	Bildhauerei
Reinhardt Marco	Street Art
Rodewaldt Felix	Street Art
Sandborgh Lotta	Performance
Schandelmaier Benjamin	Graffiti
Schmidt Sophie	Malerei
Scout	Graffiti
Süßmilch Sophia	Bildende Kunst

Stiegler Angela	Bildende Kunst
Springer Bernhard	Malerei
Tanqueray Christine	Bildhauerei
Thiemann Susanne	Installationen
Turna Gülcan	Bildende Kunst
von Mier Maria	Installation
Waller Magdalena	Malerei
Werner Anthony	Malerei
Weisthoff Max	Bildhauerei
Wiegele Matt	Street Art
Wieser Elisabeth	Bildhauerei
Won abc	Graffiti
Woodland	Street Art
Zabel Frauke	Performance
Zausinger Matthias	Bildende Kunst
Zeiher Antje	Malerei
Zeser	Installation
Z-Rok	Graffiti

Collaboration\_  
 democraticArts  
 Department für öffentliche Erscheinungen  
 Klasse Oehlen  
 Klasse Pitz  
 MarinA  
 Mediendienst Leistungshölle  
 Tamtam  
 The Agency  
 Yutanova Film

Kooperations-  
partner\*innen

Akademie der bildenden Künste München  
 Archive Artist Publication  
 Art+Feminism  
 Guerilla Architects  
 Hans-Sauer-Stiftung  
 Hochschule München (RePair Democracy)  
 IG Feuerwache  
 Institut für Glücksfindung  
 inlaim  
 Lenbachhaus München  
 LMU München (Institut für Kunstpädagogik)  
 Musisches Zentrum  
 Münchner Kammerspiele  
 PA/Spielkultur e.V.  
 Radikal Jung 2019  
 Skateboarding München e.V.



# **MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON**

**Kulturreferat München  
GLS Treuhand  
Bezirksausschuss Laim  
Giesinger Bräu  
Hans-Sauer-Stiftung  
Hochmuth Unternehmens-Gruppe  
Molotow  
FCB Basketball**

**Z COMMON GROUND  
[www.z-common-ground.de](http://www.z-common-ground.de)**

**Angelika Man  
[presse@z-common-ground.de](mailto:presse@z-common-ground.de)  
+49.8207.9583203  
+49.151.58169494**

**Verein zur Förderung urbaner Kunst E.V.  
[www.verein-urbane-kunst.de](http://www.verein-urbane-kunst.de)**